

Turntäsche

www.tvberlingen.ch



Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

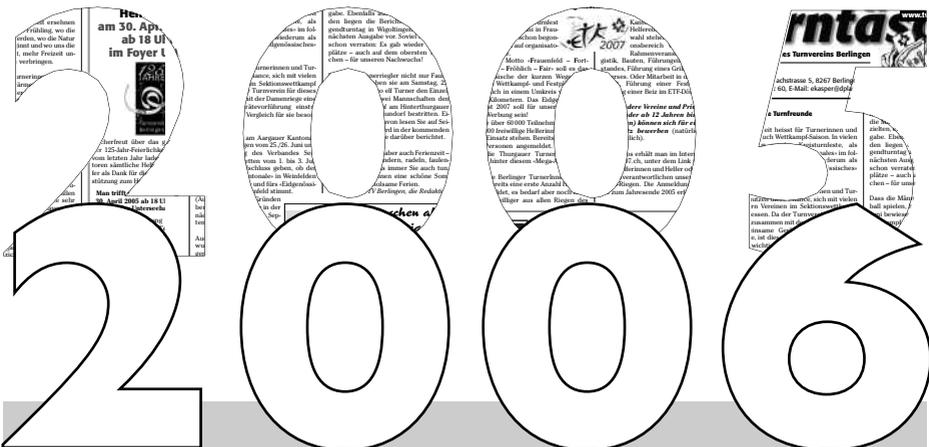
Erscheint viermal jährlich
22. Jahrgang

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen

Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@dplanet.ch

Nr. 4, Dezember 2005



Liebe LeserInnen und Turnfreunde

Mit vielen Berichten und Resultaten durften wir Sie im zu Ende gehenden Jahr 2005 aus dem Leben der Turnerfamilie Berlingen in unserem Mitteilungsblatt «Turntäsche» informieren. Wir hoffen, dass auch das kommende Jahr 2006 so ausfüllend und vielfältig sein wird.

Wir wünschen allen Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern sowie Gönnern, allen Turnerinnen und Turnern, Inserenten und Lesern unserer «Turntäsche» frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.
Turnerfamilie Berlingen



SAUJASS

des Turnvereins Berlingen

Samstag, 14. Januar 2006

Anmeldetalon auf der letzten Seite



Jahresrückblick des TV-Präsidenten

Ein Jahr mit sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten

Am Freitag, 14. Januar durfte ich als Präsident des TV Berlingen mit der 126. Jahresversammlung das Vereinsjahr 2005 eröffnen. Hoch erfreut war ich, dass wir an jenem Abend unseren Vorstand wieder komplettieren konnten.

Der 22. Saujass folgte gleich tags darauf und wurde dann erstmals durch den neuen Viz-Präsidenten Manfred Winiger organisiert. Da die Anzahl der Teilnehmer immer weniger wird, werden wir ab Januar 2006 das Rauchverbot im Foyer durchsetzen und erhoffen uns so wieder mehr JasserInnen.

Am 21. Januar lud uns der STV Salenstein im Eggshof zu einem feinen Racletteabend ein.

An der Kreis-Volleyballmeisterschaft in Steckborn vom 19. Februar erspielten wir uns den 5. Rang in der Kategorie A.

Der Fasnachtsball im Eselstall am 11./12. Februar, beherrschte ganz Berlingen und jeder konnte das närrische Treiben miterleben.

Aldo Brugger organisierte Ende Februar unser traditionelles Ski-Weekend in Davos. Wiederum unfallfrei und kameradschaftlich wurde dieses Wochenende in vollen Zügen genossen.

Das Trainingsweekend vom 12./13. März in Oberdorf wurde vollends ausgeschöpft mit klaren Zielen und intensiven Lektionen unseres Oberturners. Integriert war ein Aerobic-Schnupperkurs mit der TEA (Team-Aerobic-Gruppe) Oberdorf. Der gesellige Abend war dann mit Nachwehen am nächsten Morgen verbunden...

Im April schlossen wir entgeltig mit dem 125-Jahr-TVJubiläum ab, indem wir das Helferfest für alle mitwirkenden im Foyer der Unterseehalle durchführten.

Die Monate Juni und Juli wurden geprägt durch zwei Turnfeste. Das Erste war das Aargauer Kantonaltturnfest in Zofingen und das Zweite das Kreisturnfest See-rücken in Märstetten. Wir berichteten darüber in der



«Turntäsche» Nr. 3 vom Sept./Okt. 2005.

Am der Bundesfeier zeigten wir mit den Damen zusammen einen gelungenen Ausschnitt unserer neuen Gerätekombination.

Im September servierten wir am Weinfest unser wohlbekömmliches Mah-Meh, und wie jedes Jahr wurde es sicher wieder «halbi» in den frühen Morgenstunden.

Mit dem Schlussturnen vom 10. September schlossen wir unsere turnerischen Aktivitäten mit einem anspornenden und spannenden Wettkampf ab.

Der humorvolle und gut besuchte Klausabend beendet dann auch den geselligen Teil im Kreise unserer Turnfamilie.

Liebe LeserInnen, Sie sehen, unser Turnverein mischte im vergangenen Jahr nicht nur im sportlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Rahmen mit. Dies wiederum stärkt intern den Zusammenhalt unter den Aktiven und fördert auch das Gemeinwohl in der Dorfbewölkerung.

Ich danke allen Leitern und meinen Vorstandskollegen für ihre unzähligen, aufopfernden Stunden, die sie für den Verein aufbringen. Auch danke ich allen aktiven Turnern für die fleissigen Turnstundenbesuche.

Nicht vergessen möchte ich alle Gönner, Passivmitglieder und Sponsoren die unseren Verein finanziell unterstützen.

Auch allen Handwerkern, die sich immer wieder einfach so zur Verfügung stellen, wenn wir ein technisches Problem haben, gebührt ein grosses Lob; ebenfalls auch dem Redaktor der «Turntäsche», Erwin Kasper.

Ich wünsche allen frohe und besinnliche Feiertage und einen feucht-fröhlichen Rutsch ins 2006. Unseren Turnriegen wünsche ich unfallfreie, sportliche Erfolge.

Der Turnverein Berlingen freut sich, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr wiederum begleiten und besuchen.

Philipp Kasper, Präsident TVB

Herbsthock des Frauenturnvereins

Informationen und Gemütlichkeit

An unserem traditionellen Herbsthock vom 3. Oktober 2005 im Restaurant «Schiff» begrüsst unsere Präsidentin Nadine Oehler 20 gut gelaunte Frauen. Gleich zu Beginn wurde uns vom Schlussturnen berichtet. Es war ein erfolgreicher Tag (für einige bis spät in die Nacht) mit viel Spass, Gesang und Heiterkeit. Auch der Versuch, tagsüber das Foyer rauchfrei zu halten durfte durchwegs als positiv bewertet werden. Wir werden es weiterhin so handhaben. An dieser Stelle recht herzlichen Dank für die schönen Tischkarten, gestaltet von den Mädchen der kleinen Mädchenriege.

Für den Chlausabend vom 9. Dezember wurden noch Ideen gesucht für eine Show-Einlage. Verschiedene Sünden aus den Reihen unserer Mitglieder waren auch noch gefragt.

Luise Wälli brachte ihr persönliches Fotoalbum von den Turnfahrten mit. Es wurde durch die Runde zirkuliert. Viele

Erinnerungen tauchten abermals auf und es wurde viel gelacht.

Unsere Waldweihnacht findet dieses Jahr am Montag, 19. Dezember 2005 statt. Wo es uns hinführt ist noch unbekannt. Wie jedes Jahr wird es eine Überraschung.

Nach dem offiziellen Teil bedankte sich die Präsidentin für das zahlreiche Erscheinen, und so widmeten wir uns dem gemütlichen Teil.

Mit einem feinen Znacht aus Rolf Näfs Küche wurden wir zur vollsten Zufriedenheit verköstigt. Anschliessend nahmen einige Frauen ihr Wissen (es ging zwar mehr ums Raten) mit einem lustigen Kartenspiel unter die Lupe. Es gab dabei viele Gelächter.

Danke der Präsidentin für die einwandfreie Organisation und den Wirtsleuten Ida und Rolf Näf für das feine Essen.

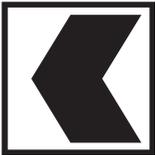
Die Aktuarin: *Marijane Oehler*



SEE OPTIK BERLINGEN
Brillen und Kontaktlinsen
8267 Berlingen, Seestr. 50
Tel. 052 770 22 77 www.seeoptik.ch



Brugger & Zimmermann
Bauunternehmung
8267 Berlingen
Tel. 052 761 15 32
Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten



**Thurgauer
Kantonalbank**

Ende gut, alles gut beim TMM-Final

Einmal mehr kämpften unsere Turner um den Meistertitel

Ka. Am 24. September starteten unsere Aktivturner beim Final des Turn-Mannschafts-Mehrkampfes in Neukirch-Egnach. Als Vorrundensieger konnten sie sich berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz machen.

Bei idealen Wetterbedingungen begannen pünktlich um 13.30 Uhr alle Mannschaften mit dem 100-Meter-Lauf. Einiger unserer Turner war die Nervosität und Anspannung gänzlich anzumerken. Jeder Läufer sprintete wie eine Gazelle über den Tartanbelag. Die erreichten Zeiten, zwischen 11.95 und 12.65 Sekunden, konnten sich sehen lassen. Gespannt schauten wir auf die Resultatwand. Mit dem STV Neukirch-Egnach hatte niemand gerechnet, doch ihre Sprinter hatten unsere gute Punktzahl um über 3 Punkte überboten. Wir waren konsterniert und versuchten uns auf den nächsten Wettkampfteil, das Geräteturnen zu konzentrieren. Schliesslich war noch nichts verloren.

Mit einer unbekümmerten Art turnten unsere Jungturner ihre Übungen dem Kampfgericht vor. Als unsere alten und erfahrenen Turner ihr Können unter Beweis stellen mussten, erlebten wir wiederum Schrecksekunden. Wiederum passierte zwei Turnern ein Übungsfehler, was eine tiefe Note zur Folge hatte. So versuchten wir beim Minitramp all dies zu vergessen und steigerten uns mit spritzigen und hohen Sprüngen zu einer guten Notenpunktzahl.

Beim Verschieben zum Steinstossen wagte jeder einen Blick auf die Zwischenrangliste. Den Punkteabstand auf den 1. Rang konnten wir leider nicht verkürzen. Sondern es bildete sich auf den Rängen 2 bis 5 ein Quartett, welches dicht beieinander platziert war. Somit blieb die Spannung aufrecht erhalten und jeder musste beim Steinstossen sein Bestes geben.

Der 12,5 kg schwere Stein wurde durch jeden Einzelnen mit dem nötigen Kraftersatz, der genauen Technik und einer Prise Wut in die Grube gestossen. Mit Cyrill und Adrian erzielten zwei Turner sogar die Maximalnote 10,0. Mit dieser Leistungssteigerung konnten wir unseren anvisierten Podestplatz verteidigen.

Bei der letzten Disziplin, dem Weitsprung musste nochmals jeder seine Trainingsleistungen erbringen, um den Podestplatz nicht noch an die Konkurrenz zu verlieren. Schliesslich hatten andere Mannschaften noch ihre Paradedisziplin zum Abschluss. Wir waren gefordert. Diesem Druck konnten wir aber mit hervorragenden Sprüngen und Fluglagen standhalten. Welchen Rang wir durch diese Leistung erreicht hatten, konnten wir erst bei der anschliessenden Rangverkündigung erfahren. Wohlwissend, dass es sehr eng werden wird, warteten wir mit Zuversicht und Optimismus auf die Rangverkündigung.



Ein guter Sprung von Silvio.



Adrian beim Steinstossen.



Gestresste Kampfrichter.



Treue Fans.

Die Anspannung war kaum zu überbieten. Durch das enge Klassement hatte das Rechnungsbüro einige Disziplinen bis auf Hundertstel gewertet. Man begann die Rangliste von hinten nach vorne herunterzulesen. Plötzlich ertönte aus dem Lautsprecher: «4. Rang STV Berlingen mit 0.06 Punkten Rückstand auf den 3. Rang dem Vorjahressieger STV Eggethof». Ein Tiefschlag für all unsere Turner und Fans, als ob die Welt zusammenbrechen würde. Alle waren gelähmt und geschockt von dem Ergebnis. Ohne gross einen Blick auf die Rangliste zu werfen, wollte man nur noch weg, nach Hause. In Berlingen angekommen war der Schock bei einigen immer noch anzumerken. Somit konnte man das anschliessende gesellige Beisammensein im «Seestern» und «Hirschen» eher zu einem wortkargen Leichenmahl betiteln. Auch die gespendeten Getränke von Ehrenmitglied Christoph Zimmermann liessen uns zu keinem Freudentanz bewegen. Trotzdem nochmals herzlichen Dank. Je länger der Abend dauerte, desto eher wurde auch wieder einmal ein Lächeln beobachtet.

Am nächsten Morgen versuchte unser Oberturner die Niederlage abzuhaaken und zog anhand der Einzelnoten auf der Rangliste die nötigen Schlüsse für die Zukunft. Dabei traute er seinen Augen nicht. Dem Rechnungsbüro war doch wahrhaftig ein fataler Fehler passiert: Gemäss der Weisung müssen immer die Besten sechs Noten pro Disziplin gewertet werden. Bei unseren Weitsprungnoten war dies aber nicht der Fall. Wir wur-

den um 0,3 Punkte betrogen! Sofort wurde der Verantwortliche Leiter des TGTV kontaktiert und ein schriftlicher Protest gegen die Wertung der Rangliste eingereicht.

Schon eine Woche später erhielten wir eine Entschuldigung vom TGTV für diesen Fehler.

Die Schlussrangliste wurde korrigiert und sah neu wie folgt aus:

1. STV Neukirch-Egnach, 277.14 Pkt.
2. STV Berlingen, 271.72 Pkt.
3. STV Gachnang-Islikon, 271.70 Pkt.
4. STV Eggethof, 271.48 Pkt.

Fazit: Die gezeigten turnerischen Bestleistungen haben sich doch noch ausbezahlt. Wir freuen uns umso mehr über den 2. Rang. Leider findet die nächste TMM erst im Jahre 2008 wieder statt. Hoffentlich wird sich unsere Mannschaft bis dahin nicht personell verändern, sondern nur noch sportlich steigern können.

Der Oberturner bedankt sich bei allen Turnern welche in diesem Jahr bei diesem Wettkampf mitgewirkt haben. Sei es in der Vorrunde oder im Final als aktiver Turner, Kampfrichter oder als Fan-Unterstützung. Nicht zu vergessen sind unsere mitgereisten Fans, welche nun auch wieder mit fröhlicheren Gesichtern anzutreffen sind.

Die daraus entstandene Einweihung des Pokals wurde natürlich nicht ausgelassen, sondern beim Blickpunktfest im November ausgiebig nachgeholt.

Korbballer weiterhin in der Kategorie B

Hallenkorbball-Meisterschaft des Kreisturnverbandes Seerücken

Wie jedes Jahr fand im November die Hallenkorbball-Meisterschaft des Kreises Seerücken an drei Freitagabenden statt. Unsere Mannschaft versuchte sich wie in den letzten Jahren im vorderen Drittel der Kategorie B zu platzieren. Trotz des mässigen Trainingsaufwandes gelangen teilweise ansprechende Spielkombinationen. Auch punkto Treffsicherheit hatte man sich verbessert.

Am ersten Spieltag mussten wir vier Spiele absolvieren. Leider konnten wir mit dem Erreichten nicht ganz zufrieden sein. Zwei Siege und zwei Niederlagen waren das Resultat. Es lag einfach mehr drin.

Am zweiten Freitagabend musste unsere Mannschaft sehr dezimiert zu den letzten drei Spielen antreten. Die halbe Mannschaft fehlte wegen dem Jungbürgerausflug, einer Verletzung oder der Grippe. So mussten wir das erste Spiel sogar zu Viert antreten. Der Gegner war sichtlich überrascht und konnte keinen Profit daraus schlagen. Schliesslich gewannen wir verdient. Nachdem Lorenz



doch noch eintraf spielten wir die restlichen Spiele ohne Auswechselspieler. Leider liessen die Kräfte immer mehr nach und so hatten wir nach zwei gewonnen Spielen noch den letzten Match knapp verloren. Für einen möglichen Aufstieg in die höchste Kategorie fehlt uns einfach noch das tägliche und intensive Training.

Allen Spielern herzliche Gratulation für die erbrachte Leistung. Allen Fans, welche uns an beiden Abenden lautstark unterstützten, wie auch dem Schiedsrichtergespann Lorenz und Adi, ein grosses Dankeschön.



Rangliste Kategorie B:

1. Märstetten II (Aufstieg), 12 Punkte
2. Wigoltingen I (Aufstieg), 10 Punkte
3. Märstetten I, 9 Punkte
4. Berlingen, 8 Punkte
5. Pfyn I, 8 Punkte
6. MR Sonterswil, 7 Punkte
7. Basadingen II, 2 Punkte (Abstieg)
8. Wigoltingen II, 0 Punkte (Abstieg)

Amüsanter und vergnügter Klausabend

Bei der Päckliversteigerung zugunsten des Turnernachwuchses langten alle zünftig in den «Sack»

Viele Turnerinnen und Turner der Männer-, Aktiv- und Damenriege sowie des Frauenturnvereins folgten am 9. Dezember der Einladung zum Klausabend in den Saal des Restaurants «Hirschen».

Schnell entledigte man sich des mitgebrachten Päcklis, um sich an den schön dekorierten Tischreihen einen überblickbaren Platz zu ergattern, war doch wiederum einiges an Attraktionen vorne auf der «Showbühne» zu erwarten.

Zauber aus der «Hirschen-Küche»

Zuvor aber freuten sich die Anwesenden auf das von der «Hirschen»-Crew servierte Nachtessen, welches von Chefkoch Erwin einmal mehr hervorragend zubereitet wurde. Der feine Znacht gab allen für die kommenden Stunden währschaften Boden. Für den von der Wirtefamilie gespendeten Dessert gab es grossen Applaus.

Anschliessend begrüusste TV-Präsident Philipp Kasper die Turnerinnen und Turner. Er freute sich über die so zahlreich aufmarschierte Turnerfamilie und gab den Programmverlauf dieses Abends bekannt. «Was an Attraktionen geboten werde, lasse er sich selber überraschen», so der Präsident; «er wisse nur, dass sich der Samichlaus auch angemeldet habe. Die traditionelle Päckliversteigerung soll dann als weiteres Highlight den Klausabend abschliessen».

Es ging Schlag auf Schlag

Mit einem live gesungenen, lustigen Intermezzo eröffneten einige Aktivturner den Reigen der Vorführungen. Mit ihren Stimm-Variationen hätten sie's bestimmt ins Finale der Musikstars geschafft!

Wenig später sind sie dann eingetroffen: der Klaus und sein Schmutzli. Mit dabei das grosse Sündenregister, enthaltend lauter Pleiten-, Pech- und Pannenstorsy sowie ein Sack voller Geschenke, die für

alle Kandidaten, welche vom Nikolaus nach vorne gebeten wurden, bestimmt waren. Mit viel Witz, Humor und Schalk nahmen sie gar manche Turnerinnen und Turner auf die Schippe, was in der grossen Runde zu viel Schmunzeln und Gelächter führte.

Als dann war der Frauenturnverein an der Reihe. In Form eines Wettbewerbs ging es darum, dass zwei Parteien, aus je vier Personen gebildet, anhand einer Geschichte versuchen mussten, gesuchte Wörter mit Buchstaben, die ihnen auf Bauch und Rücken montiert wurden, zu bilden. Das war ein Gaudi.

Mit einem Märchequiz, wo es rote Klausmützen zu gewinnen gab, starteten zwei Turner der Männerriege ihren Beitrag. Der anschliessend von Sigi und Blick vortragene Sketch zweier Zugpassagiere strapazierte wiederum die Lachmuskeln. Ebenso amüsant war es, einer OK-Sitzung des Laufmaschenklubs, vorgetragen durch einige Damenturnerinnen, beizuwohnen.

Alles zu Gunsten des Nachwuchses

Am Schluss des Abends warteten die vielen mitgebrachten Päckli bei der traditionellen Versteigerung auf grosszügige Abnehmer. Wie immer ging der gesamte Erlös hälftig in die Kassen der Mädchen- und Jugendriegen. Hier zeigte sich, wie bei allen Beteiligten das Portemonnaie locker in der Tasche sass, kam doch am Schluss ein Betrag von sage und schreibe 2137 Franken zugunsten unseres Nachwuchses zusammen.

Zum Schluss danke ich allen, welche diesen amüsanten Abend so vergnügt mitgestaltet haben herzlich. Ein ganz besonderer Dank geht an alle grosszügigen Päcklikäuferinnen und -käufer, die unseren Nachwuchs so grosszügig unterstützten. *Philipp Kasper, Präsident TVB*

Aus der Männerriege

Es wurde nicht nur geturnt...



Bowlen und Kegeln

Im Herbst war die Unterseehalle an drei Donnerstagabenden besetzt, so dass kein Turnbetrieb möglich war. Als Alternative besuchten wir einmal eine Turnstunde bei unserer Nachbarsektion, dem Männerturnverein Steckborn. Im weiteren war Oberturner Willi Lutz besorgt, für seine Turner einen Bowlingabend in Amriswil und einmal einen Kegelabend in Tägerwilen zu organisieren. Diese willkommenen Abwechslungen haben allen Beteiligten riesen Spass gemacht.

Faustball-Hallenmeisterschaft

Im November wurden die Hallen-Faustballmeisterschaftsrunden gestartet. Die Männerriege Berlingen ist dabei mit einer 4.-Liga und zwei 5.-Liga-Mannschaften vertreten. Für unsere Mannschaften wurde je eine Meisterschaftsrunde in die Unterseehalle vergeben. Dies gibt uns Gelegenheit, auf der Bühne eine kleine Festwirtschaft einzurichten, von wo aus die Spiele von den beteiligten Mannschaften und sonstigen Zuschauern bequem verfolgt werden können. Noch im alten Jahr wurden die ersten beiden Runden von sämtlichen Gruppen bereits ausgetragen. Dabei kamen unsere Mannschaften Berlingen III und Berlingen I bereits zu ihren Heimspielen. Das dritte Heimspiel findet dann am 12. Januar

2006 in der Unterseehalle statt. Gastgeber ist dann die Mannschaft Berlingen II, welche zu Hause nur noch ein einziges Spiel austragen kann. – Nach zwei Spielrunden liegt unsere 4.-Liga-Mannschaft in der Tabelle auf Rang zwei. Berlingen II belegt in seiner Gruppe den fünften Zwischenrang und Berlingen III liegt auf dem siebten und letzten Platz.

Fondueplausch zum Jahresschluss

Am Donnerstag, 15. Dezember trafen sich die Turner der Männerriege mit ihren Partnerinnen im Restaurant «Seestern» zum obligaten Jahresschluss-hock. Dieser war traditionsgemäss mit einem aus der Vereinskasse spendierten Essen – diesjahr zum zweiten Mal in Form eines Fondueplausches – verbunden. Präsident Erwin Kasper konnte beinahe die ganze Männerriegen-Crew in seiner humorvollen Ansprache willkommen heissen. Anschliessend freuten sich alle aufs Raclette, welches vom emsigen Seestern-Team serviert wurde. Der Slogan: «Raclette isch guet und git e gueti Luune» hatte an diesem Abend vollends seine Berechtigung. – Herzlichen Dank der Wirtin Anita Stoop, welche die erste Getränkerunde spendierte.

Rücktritt im Vorstand

Auf die kommende Jahresversammlung hin hat Aktuar Fritz Hugli nach zwölfjähriger Amtszeit seinen Rücktritt eingereicht. Für seine Nachfolge wird der Vorstand an der Jahresversammlung vom 26. Januar 2006 einen Kandidaten zur Wahl vorschlagen.

Ski-Weekend

Zum zweiten Mal wird die Männerriege diesen Winter unter dem Szepter von Ernst Hagi ein Ski-Weekend organisieren. Alle Ski- und Aprèsski-Hasen mögen sich das Wochenende vom 11./12. März 2006 reservieren.

Jugireise an den Vierwaldstättersee

Unterwegs mit Bahn, Schiff, Bus und zu Fuss

Dieses Jahr gab es für die Jugendriegler wieder einmal eine zweitägige Jugireise – vom 17.–18. September in den Kanton Luzern. Obwohl Wochen vorher ein bedenkliches Unwetter in dieser Gegend herrschte und viele Ortschaften überschwemmt waren, hinderte dies nichts an der Durchführung, man konnte die Folgen sogar nur selten erblicken.

Morgens um sieben besammelte man sich auf dem Bahnhof. Leider wurde die falsche Bahnhofseite gewählt, so dass die aus Richtung Steckborn Kommenden in Berlingen wieder mit einem schnellen Manöver umsteigen mussten. Jedoch klappte alles einwandfrei und man fuhr über Schaffhausen und Zürich nach Luzern, wo die nächste Fahrt mit dem Schiff, an diesem verregneten Tag, weiter führte, mit Ziel Buochs.

Zu Fuss marschierte man weiter zur nächsten Ortschaft Beckenried, wo uns eine Seilbahnfahrt erwartete. Leider sah man dabei nicht die bezaubernde Aussicht über den Vierwaldstättersee, sondern nur einen grauen, nassen «Vorhang». Trotz den Schneeflocken und der bissi-

gen Kälte fand man über die Klewenalp, vorbei an einigen neugierigen Kühen, die uns eine Weile fast drohend begleiteten, ein warmes Restaurant, das uns gastfreundlicherweise erlaubte, unser Mittagessen an den Tischen im Restaurant einzunehmen. Man verweilte bei Punsch und heisser Schokolade. Langsam besserte sich auch das Wetter. Nach einer Talfahrt in Vierergondeln gelangten wir zur nächsten Bushaltestelle, und von dort fuhren wir zur Unterkunft nach Seelisberg, die aus einer wunderschönen Holzhütte am Waldrand, mit einem riesigen Spielplatz, bestand.

Plötzlich waren alle wieder fit, die kalten Füsse und die «wann sind wir endlich da – ich mag nicht mehr»-Fragen verstummten, in einer lärmenden und austobenden Kissenschlacht, bis der Zeitpunkt zum Abendessen gekommen war. Im Restaurant «Träumli» gab es feine Spaghetti zum Auftanken und endlich mal ein Bier für die Leiter.

Nach dem Abendessen vergnügte man sich mit einigen Spielen, wie Liegestützstaffette, Jassen, Gläserücken, etc., bevor man jahrgangsweise zu Bette ging



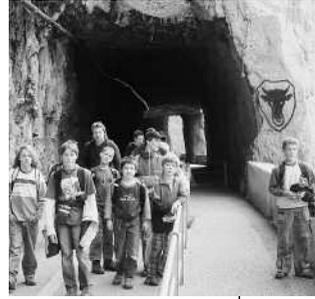
– und oh Wunder, zum ersten Mal in meiner Jugileiterkarriere herrschte im Massenschlag wirklich sofort Nachtruhe.

Frisch ausgeruht und mit einem Frühstück gestärkt marschierte man am nächsten sonnigen Morgen zum Rütli hinunter, wo unsere Bundesräte jeweils ihre 1.-August-Ansprache halten und wo die Eidgenossenschaft am Dreiländer-Brunnen gegründet wurde. Beeindruckt von diesem schönen Fleckchen, das nur zu Fuss oder mit Schiff erreichbar ist, ging es erst mit Schiff und dann zu Fuss weiter über Flüelen zur Tellsplatte, wo in der Nähe direkt am See ein Grillplatz gefunden wurde, um unsere Mägen abermals zu füllen. Gerade rechtzeitig erreichte man zum letzten Mal das Schiff, welches uns nach Sisikon führte. Müde, aber zufrieden ging's mit dem Zug wieder heimwärts nach Berlingen.

Ich hoffe, dass dies für alle Beteiligten eine unvergessliche Jugireise war und danke allen Leitern für die Unterstützung, speziell Mike Cangeli, der sich spontan als Ersatz von Willi Lutz gemeldet hatte, um mit uns das Wochenende zu verbringen.

Bis zum nächsten Mal...

*Cyrril Kasper,
Hauptjugileiter*



Hotel-Restaurant 
www.seesternberlingen.ch

Grosse Seeterrasse
 Gutbürgerliche Küche
 Eigener Bootssteg
 Gepflegte Gästezimmer

Seestern
 8267 Berlingen

Telefon 052 761 32 32
 Anita Stoop

**Wenn's schneielet und beielet,
 wenn goht en chüele Wind,
 denn sind im Seestern d'Fondue gfrog,
 well's döt am Beschte sind.**

wellness am bach

Fit durch den Winter

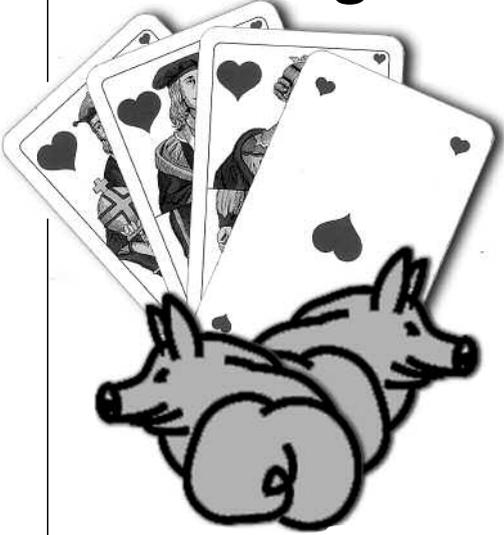
- Entspannende Massagen
- spez. Rückenbehandlung nach Dorn und Breuss
- Körperpackungen
- Gesichtspflege
- Complex – passiver Muskelaufbau

Termine nach Vereinbarung

Sonja Kasper

Dornspezialistin
 dipl. Fussreflexmasseurin
 Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
 Tel. 052 770 22 60

Einladung zum **23. Saujass** **des Turnvereins** **Berlingen**



Samstag, 14. Januar 2006
im Foyer der Unterseehalle
Berlingen

19.00 Uhr: Türöffnung
19.30 Uhr: Nachtessen für alle Teilnehmer
Anschliessend Saujass

Wir freuen uns, Sie, liebe Jassfreunde, Turnerinnen und Turner, zum diesjährigen Saujass, der bereits zum 23. Mal organisiert wird, ganz herzlich einladen zu dürfen.

Anmeldung:

Bis spätestens 11. Jan. 2006 mit nebenstehendem Talon, via Internet: www.tvberlingen.ch, per E-Mail an: ekasper@dplanet.ch oder Telefon 052 770 22 60.

- **Der Einsatz (inkl. Nachtessen) pro JasserIn beträgt Fr. 28.-.**
- **Zwei Drittel der Teilnehmer erhalten Fleischpreise.**
- **Art des Jasses: Handjass**

Während dem Jassen ist das Rauchen untersagt. Es gibt aber spezielle Rauchpausen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen gemütlichen Jassabend im Kreise der Turnerfamilie.

Ihr Turnverein Berlingen

ANMELDUNG

bis 11. Januar 2006 an:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5
8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, Fax 052 770 22 61
E-Mail: ekasper@dplanet.ch

Name: _____

Vorname: _____

